

# MOGAT

## MOGATHENE

### Kaltselbstklebende Dichtungsbahn für Mauerwerks-Abdichtung



#### Eigenschaften

- extrem rissüberbrückend,
- definierte Dicke von 3 mm,
- äußerst hohe Lastaufnahme,
- erhöhte Wärmestandfestigkeit,
- durchgehend kautschukmodifiziertes Kaltselbstklebebitumen,
- homogene Nahttechnik.

#### Einsatzbereiche

Die MOGATHENE ist eine speziell für die Abdichtung von Bauwerken entwickelte kaltselbstklebende Dichtungsbahn. Sie schützt Kellerwände und -sohlen gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser (Beanspruchung gemäß DIN 18 195 - Teil 4). Der besondere Vorteil der MOGATHENE ist die homogene Nahttechnik. Es wird Kaltselbstklebebitumen auf Kaltselbstklebebitumen geklebt. Die Naht verbindet sich dadurch zu einer homogenen, elastischen Masse, ohne dass eine „Klebeschicht“ zurückbleibt. Die definierte Dicke der Bahn in Kombination mit einer hohen Lastaufnahmemöglichkeit garantiert eine langlebige, schützende Abdichtung.

Auch später auftretende mechanische Einwirkungen, z.B. Setzungsrisse, können hierdurch teilweise kompensiert werden.

#### Vorbereitung

Anforderungen an den Untergrund:  
Grundsätzlich gilt, dass die abzudichtende Oberfläche so beschaffen sein muss, dass die kaltselbstklebende Dichtungsbahn auf dem Untergrund vollflächig verklebt werden kann.

Bauwerksflächen, auf die MOGATHENE aufgebracht werden soll, müssen fest, eben, frei von Nestern und klaffenden Rissen und Graten sein. Schädliche Verunreinigungen sind zu entfernen. Kanten müssen gefasst sein. Bodenanschlüsse sollten als Flaschenkehlen ausgebildet sein. Löcher und Rohrdurchbrüche sind mit MOGAT Bitumen-Faserspachtelmasse auszuspachteln.

#### Grundierungen

Grundierungen müssen die Haftung der nachfolgenden KSK-Trägerbahn sicherstellen und den Staub auf der Oberfläche binden. Als Grundierung eignet sich der schnelltrocknende, lösemittelfreie MOGAT-Voranstrich HF.

Die Voranstriche sind in Abhängigkeit von der Beschaffenheit des Untergrundes und der gewählten Grundierung in ausreichender Menge aufzutragen.

#### Verarbeitung/Verlegung

Nach vollständiger Durchtrocknung der Grundierung erfolgt die Verlegung der MOGATHENE. Im Regelfall ist die Flächenabdichtung in einem Arbeitsgang zu verlegen. Dabei sind folgende Schritte einzuhalten:

- MOGATHENE vor dem Aufkleben zuschneiden.
- An der Oberkante ca. 20 cm die Abziehfolie abziehen. Bahn an die Oberkante der abzudichtenden Fläche anlegen und andrücken. Abziehfolie ist im weiteren Klebevorgang vorsichtig nach unten abzulösen, analog ist mit der Abziehfolie am Nahtstreifen zu verfahren.
- Im gleichen Arbeitsgang mit z.B. einer Bürste oder einem Lappen von der Mitte aus andrücken, so dass Luftblasen zwischen Untergrund und Bahn vermieden werden, um eine gute Soforthaftung zu erzielen.
- Daran anschließend die gesamte Bahn, z.B. mit einem Gummiroller, kräftig andrücken. Hierbei besonders sorgfältig die vorgeschriebene Überlappungsbreite der einzelnen Bahnen bearbeiten. Es empfiehlt sich im Wandbereich die Verlegung von oben nach unten. Überlappungen dürfen nicht gegen den Wasserlauf angeordnet werden. Die Nahtüberlappungen der Kopfstöße betragen mind. 10 cm und die der Längsnähte mind. 8 cm. T-Stöße und Ecken der unterdeckenden Bahn sind in einem 45°-Winkel schräg abzuschneiden.

**Sicherheit für Generationen**

## Technische Daten

|                                       |                |  |
|---------------------------------------|----------------|--|
| Aufbau                                |                | Unterseite: abziehbare, silikonisierte Trennfolie<br>Oberseite: leicht abflämmbare Trennfolie mit abziehbaren Nahtstreifen |
| Einlage                               |                | Hochreißfestes Spezialglasgewebe   |
| Bitumen                               |                | Kaltselbstklebendes, kautschukmodifiziertes Polymerbitumen   |
| Wasserundurchlässigkeit               | DIN EN 1928    | erfüllt  |
| Höchstzugkraft längs/quer             | DIN EN 12311-1 | ≥ 1000/1000 N/5 cm   |
| Dehnung bei Höchstzugkraft längs/quer | DIN EN 12311-1 | ≥ 2/2 %  |
| Kaltbiegeverhalten                    | DIN EN 1109    | ≤ - 30 °C  |
| Wärmestandfestigkeit                  | DIN EN 1110    | ≥ + 100 °C   |
| Länge                                 |                | 10 m   |
| Breite                                |                | 1 m  |
| Dicke                                 | DIN EN 1849-1  | 3 mm   |

### Oberer Wandanschluss

Die Oberkante ist gem. DIN 18195 T9 gegen Hinterlaufen zu sichern (z.B. Anpressschiene), eine Fixierung hat unmittelbar nach dem Verlegen der Bahn zu erfolgen.

### Ecken und Kanten

In den Ecken und an den Kanten ist vor Aufbringung der MOGATHENE aus der Fläche ein 20 cm breiter Unterlagsstreifen mittig aufzukleben.

### Schutzschicht und Verfüllung

Gemäß DIN 18195 ist die Abdichtung zu schützen. Durch Entfernen der oberseitigen Trennfolie mit Hilfe eines Heißluftgerätes, kann eine Schutzschicht ohne hohes Flächengewicht angebracht werden. Die Baugrube ist schnellstmöglich zu verfüllen.

Ein Herunterziehen der Schutzschicht ist beim Verdichten des Füllmaterials zu vermeiden. Zum Verfüllen nur Sand bzw. feinkörnigen Kiessand oder ähnlich feinkörniges Material einsetzen. Das Verfüllen und Verdichten hat lagenweise alle 30 cm zu erfolgen.

### Lagerhinweise

MOGATHENE muss aufrecht transportiert und gelagert werden. Bis zur Verarbeitung vor Druck, Wärme, Feuchtigkeit und direkter UV-Belastung schützen.

Bei hohen Temperaturen muss MOGATHENE bis zur Verarbeitung in kühlen Räumen gelagert werden. Bei eher niedrigen Temperaturen MOGATHENE vor der Verarbeitung temperiert lagern.

Weitere zeitsparende MOGAT Produkte, die den Systemgedanken der MOGAT-Produktfamilie in der Bauwerksabdichtung komplettieren:

- **MOGAT MSB-SUPERFIX** für horizontale Mauerwerksabdichtung
- **MOGAFIX KSK-E 40** als Feuchtigkeitssperre im Innenbereich

Neben diesem Merkblatt gelten die Vorschriften der „Technischen Regeln“ des vdd sowie die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN Normen. Technische Änderungen vorbehalten.

Zusätzliche Informationen und umfassender Download-Bereich mit Leistungsbeschreibungen u. v. m. unter [www.mogat-werke.de](http://www.mogat-werke.de)

# MOGATWerke

Dachsysteme ■ Bauwerksabdichtung

Mainz | Essen | Nentershausen | Seefeld/Berlin

**MOGAT-Werke Adolf Böving**  
Bitumen- und  
Dachpappenfabrik GmbH  
Hauptverwaltung Mainz  
[www.mogat-werke.de](http://www.mogat-werke.de)

55120 Mainz  
Ingelheimstraße 2  
Telefon (0 61 31) 9 60 08-0  
Telefax (0 61 31) 9 60 08-99  
E-Mail: [info@mogat-werke.de](mailto:info@mogat-werke.de)



**die Bitumenbahn**  
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHT!



### Produktionsstätten / Vertrieb

55120 Mainz  
Ingelheimstraße 2  
Telefon (0 61 31) 9 60 08-0  
Telefax (0 61 31) 9 60 08-99  
[mainz@mogat-werke.de](mailto:mainz@mogat-werke.de)

45356 Essen-Bergeborbeck  
Carolus-Magnus-Straße 35-47  
Telefon (02 01) 8 61 75-0  
Telefax (02 01) 8 61 75-99  
[essen@mogat-werke.de](mailto:essen@mogat-werke.de)

56412 Nentershausen/Ww.  
Lahnstraße 24  
Telefon (0 64 85) 91 41-0  
Telefax (0 64 85) 91 41-99  
[nentershausen@mogat-werke.de](mailto:nentershausen@mogat-werke.de)

16356 Werneuchen-Seefeld  
Gewerbeparkstraße 18  
Telefon (03 33 98) 8 25-0  
Telefax (03 33 98) 8 25-99  
[seefeld@mogat-werke.de](mailto:seefeld@mogat-werke.de)

Unsere Empfehlungen, anwendungstechnische Beratungen, Gebrauchsanweisungen u. ä. in Wort und Schrift erfolgen nach bestem Wissen. Diese Empfehlungen, anwendungstechnischen Beratungen, Gebrauchsanweisungen und dergl. sind wegen der ständigen Entwicklung und des Einsatzes neuer Rohstoffe unverbindlich - auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter und erfordern ggf. Versuche über die Eignung des Materials für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Einschlägige Normen und Verlegeanleitungen sind zu beachten.